

nennen, aber keine Ahnung von militärischem Leben haben, finden sich in Ummenge.

Ohne Zweifel hat die Union mit ihrem Naturreichtum, der Energie, dem Fleiß und der Unternehmungslust ihrer Bewohner eine große Zukunft. Aber ob sie dereinst wirklich der Mittel- und Angelpunkt des Völkerlebens werden wird, das ist noch sehr zu bezweifeln, denn schon haften den Amerikanern alle Mängel einer zu hoch gesteigerten Kultur an; sie sind das nervöseste Volk der Erde, namentlich die Frauen aus den höheren Ständen leiden fast sämtlich in bedenklichem Grade an dem Übel unserer Zeit: der nervösen Entartung.

IV.

In Mexiko.

Als die Spanier unter der Führung des kühnen, abenteuerlustigen Ferdinand Cortez in das weite Hochland von Anahuac eindrangen, fanden sie dort ein hochentwickeltes Volk vor, die Azteken. Die spanischen Eroberer konnten sich während des Marsches nach der Hauptstadt Mexiko nicht genug über die mancherlei Zeichen einer blühenden Kultur wundern. Auf gepflasterten Straßen bewegte sich der Abenteuererzug; auf Steinbrücken überschritt er die hemmenden Flüsse und Schluchten; kunstvoll angelegte Kanäle bewässerten das Land, das mit seinen üppigen, blühenden Gärten, seinen wohlangebauten Feldern einem Eden glich. Die Paläste der Vornehmen, worin die Fremdlinge Bewirtung und Nachtruhe fanden, überraf alles in der Heimat gesehene Bauwert an Großartigkeit. Die weißen Tempel, die stolzen Türme, die wundervollen Goldschmiedearbeiten aus kostbaren Steinen und edlen Metallen erregten immer neue Bewunderung in den Herzen der Weißen. Aber auch das Leben und die Staatsrichtung der Bewohner war Gegenstand des Staunens. Zwar sind die herrlichen Göttertempel, die stolzen Paläste der Könige und Vornehmen, die riesigen, 60 000 Menschen fassenden Markthäuser ebenso wie die großartigen Wasserleitungen und Springbrunnen verschwunden; aber die spanischen Geschichtsschreiber jener Zeit wissen nicht, wie sie genug davon rühmen sollen. Und noch reden mächtige Überreste von der Herrlichkeit des alten Reiches, so die sich über einen Raum von 6—8 Meilen ausdehnenden Ruinen von Palenque, die Pyramiden, auf deren Höhe die Heiligthümer ragten und die an Größe die Pyramiden Ägyptens weit übertrafen. Manche dieser Reste machen einen überwältigenden Eindruck auf den Beschauer; reicher